



Angelika Krüger-Leißner
Mitglied im Deutschen Bundestag

Abgeordnete für den WK 59:
Oberhavel & Havelland II

Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales
Mitglied im Ausschuss für Kultur und Medien



Michael Groß
Mitglied im Deutschen Bundestag

Abgeordneter für den WK 123:
Recklinghausen

Mitglied im Petitionsausschuss
Mitglied im Ausschuss für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

A. Krüger-Leißner, MdB & Michael Groß, MdB
- Platz der Republik 1 - 11011 Berlin

Herrn
Minister Jörg Vogelsänger
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft
Henning-von-Treschkow-Straße 2-8

D - 14467 Potsdam

Berlin, 5. Juli 2011

Sehr geehrter Herr Minister Vogelsänger,

aus unmittelbarer Berührung mit einem Infrastrukturprojekt im Landkreis Oberhavel wenden wir uns mit einer besonderen Bitte und Anregung an Dich. Am **10. Juni** dieses Jahres besuchten wir – als zuständige Wahlkreisabgeordnete bzw. Michael, als Mitglied im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestags – die Region **Birkenwerder / Hohen Neuendorf**, um uns ein Bild über die Lärmbelastungen vor Ort zu machen. Anlass unseres Besuch war die **Petition der Bürgerinitiative A10 Nord (BI)**, die derzeit im Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages behandelt wird. Darin fordert die BI eine bundesweite Senkung der Lärmschutzgrenzwerte.

Wie Du sicherlich weißt, sind in der Region **Birkenwerder / Hohen Neuendorf** mehrere große Infrastrukturprojekte in der Planung, darunter der sechsspurige **Ausbau der A10**, die Ertüchtigung der **Eisenbahnstrecke Berlin-Rostock** und der Bau einer **380 kV-Hochspannungsleitung**. Hinzu kommen Planungen für den Bau der sogenannten „**Tank- und Rastanlage Briesetal**“ im Zuge des A10-Ausbaus. Alle Projekte haben gemein, dass sie teilweise zu erheblichen Einschnitten im Landschaftsbild bzw. in der Flächenaufteilung beitragen und zu überdurchschnittlich hohen Lärmbelastungen für die betroffenen Bürger in Birkenwerder und Hohen Neuendorf führen werden. Bisher laufen die verschiedenen Planungsverfahren zu den Projekten und die damit verbundene Analyse und **Bewertung der einzelnen Maßnahmen** und deren **Auswirkung auf die Menschen vor Ort** jedoch **getrennt nebeneinander** her.

Verständlicher Weise sind zahlreiche Bürger in großer Sorge über die drohende, zunehmende Lärmbelastung und haben sich deshalb zur **Bürgerinitiative A-10 Nord (BI)** zusammen-

geschlossen. Schon jetzt sind die Bürger von Hohen Neuendorf und Birkenwerder, vor allem durch mangelnden Schutz an der A10, erheblichem Lärm ausgesetzt. Davon konnten wir uns bei dem gemeinsamen vor Ort Termin überzeugen.

Persönlich dürfte Dir die BI noch von der Unterschriften-Übergabe gegen den Bau der o.g. Tank- und Rastanlage – nach bisherigem Planungsstand – am **04. April 2011** in Erinnerung sein. Die BI besteht **nicht** aus ausgesprochenen Gegnern der Projekte. Darauf möchten wir ausdrücklich hinweisen. Vielmehr ist es das erklärte Ziel der BI alle Vorhaben miteinander zu verknüpfen und auf eine einheitliche Koordinierung der Projekte sowie eine bessere Kommunikation hinzuwirken, um die zukünftigen Lärmbelastungen für die Betroffenen so gering wie möglich zu halten.

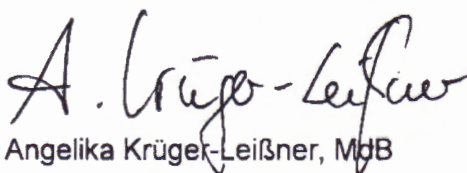
Lieber Jörg, die Situation vor Ort, mit der gleichzeitigen Planung mehrerer Großprojekte ist **einzigartig** im Land Brandenburg und nimmt deutschlandweit eine Sonderstellung ein. Insbesondere unser persönlicher Eindruck hat uns darin bestärkt, das Anliegen der BI an Dich heranzutragen und zu unterstützen: Wir möchten Dich bitten, einen **runden Tisch** zu initiieren und an diesem, in Deiner Funktion als Minister, teilzunehmen. Dies wäre nicht nur in der Sache dienlich, sondern würde auch die übrigen Projektträger an einen Tisch bringen und ein positives politisches Zeichen für mehr Bürgerbeteiligung setzen. Parallel dazu werden wir unsere Möglichkeiten in der Opposition im Deutschen Bundestag ausschöpfen, um der Petition der Bürgerinitiative zum Erfolg zu verhelfen.


Zur Koordinierung eines Termins für einen Runden Tisch oder eines Vor-Ort-Termins stehen wir Dir gerne zur Verfügung, unter: 030 227 79 340.

Wir möchten Dir versichern, dass wir dieses Vorhaben als notwendig ansehen und es nach Kräften unterstützen würden.

Lieber Jörg, wir hoffen, dass es bei diesen besonderen Infrastrukturvorhaben der richtige Weg ist, mit den Ängsten, aber auch mit den Vorschlägen der Bürger umzugehen.

Mit freundlichen Grüßen


Angelika Krüger-Leißner, MdB


Michael Groß, MdB